

Projektbeschreibung Homepage

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund und deren Freunde, Verwandte, Eltern und anderen Bekannten

Projekthalt und Verlauf

Beim Projekt „CapoErê: Capoeira für Kinder mit Migrations- und Fluchterfahrung“ erleben Kinder und Jugendliche durch die Kampfkunst „Capoeira“ ein neues Selbstwertgefühl und bauen Selbstvertrauen auf. Halbjährlich stattfindende Capoeiratrainings („Multiplikatorenschulungen“) für Betreuer und Betreuerinnen, Eltern und anderen Vertrauenspersonen erlauben es allen Beteiligten, eine gemeinsame Sprache zu finden – durch Capoeira – um über Ihre Erfahrungen mit Flucht, Migration, aber auch über ihr neues Zuhause in Deutschland und ihre Erfahrungen hier zu sprechen.

Projektziele

Kinder, Jugendliche und Menschen aus deren nahen Umgebung haben Spaß an dem gemeinsamen Capoeira-Spiel, trauen sich aber auch zu, sich gegenseitig herauszufordern und neue (non-verbale) Kommunikationsmuster auszuprobieren. Sie probieren neue Kommunikations- und Konfliktlösungsmuster aus. Diese sieht man an der veränderten Art und Weise, wie sie Capoeira spielen.

Kooperationspartner*innen & Vernetzung

Graubau Stutensee, Flüchtlingshilfe Stutensee, Gemeinde Stutensee, Mehrgenerationshaus Stutensee.

Projektverantwortliche*r

Lila Sax dos Santos Gomes